

Oktober 2020

Weil Aufklärung stark fürs Leben macht

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Modellvorhaben „Schulprofil“ - ein weiterer Schritt zum Präventionskonzept

Übergabe der Schulprofile an Modellschulen im Landkreis erfolgt

Das Modellvorhaben „Schulprofil“ wurde von der behördenübergreifenden Kooperation „Prävention im Team Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ (PiT SOE) in Zusammenarbeit mit dem Landespräventionsrat Sachsen im Jahr 2019 initiiert. Es hat einerseits zum Ziel allen Schulen im Landkreis exemplarisch zu aufzuzeigen, welchen Mehrwert die Ergebnisse der letzten Befragung haben können. Andererseits soll damit der Zugang zu den Informationen über passende Präventionsangebote erleichtert werden.

Den im Rahmen des Modellvorhabens „Schulprofil“ teilnehmenden Schulen konnten im August und September die Schulprofile übergeben werden, darunter die Oberschule Ludwig-Renn in Stolpen und die Schule zur Erziehungshilfe Dr. Heinrich Hoffmann in Pirna. Die Schulen wurden anhand ihrer Teilnahmezahlen bei der im Jahr 2017 stattgefundenen Schülerbefragung ausgewählt und erhielten die Möglichkeit zur Auswertung der Befragungsergebnisse. Diese soll nun der Erstellung bzw. Anpassung eines vorhandenen Präventionskonzeptes an den teilnehmenden Schulen dienen. Jede der beteiligten Schulen bekam im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Mitgliedern der Steuergruppe die Ergebnisse der Auswertung übergeben. Dazu zählte unter anderem auch ein Musterpräventionsplan, der neben den bestehenden Präventionsaktivitäten der jeweiligen Schule weitere, potentielle Präventionsangebote enthielt. Auf dessen Grundlage wurde mit den Schulen erörtert, was noch zu einem fertigen Präventionskonzept fehlt. Nach der eigenständigen Zuordnung der Projekte zu den Unterrichtsfächern und Lernbereichen in der Schule verfügt diese dann über einen Präventionsplan, welcher zwar fortlaufend bearbeitet werden muss, jedoch als präventive Grundlage das Schulklima verbessern kann. Bei dem Übergabetermin waren die Schulleitung, der/die Schulsozialarbeitende und meist auch die Beratungslehrkraft anwesend.

Gern können weitere Schulen im Landkreis auf die Mitglieder der Steuergruppe zukommen.

Außerdem stellen die Schulsozialarbeitenden im Landkreis aktuell, unabhängig vom genannten Modellprojekt, eine Liste empfehlenswerter Angebote zusammen, welche den anderen Fachkräften der Schulsozialarbeit bei der Wahl von geeigneten Präventionsprojekten helfen soll.

Die Steuergruppe hilft gern weiteren Schulen im Landkreis weiter.

Ansprechpartner*innen von PiT SOE für weitere Anfragen:

- Gunther Reinsch vom Landesamt für Schule und Bildung (E-Mail: gunther.reinsch@la-sub.smk.sachsen.de),
- Bjarne Krasselt vom Jugendamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (E-Mail: bjarne.krasselt@landratsamt-pirna.de),
- Silvia Bühn vom Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (E-Mail: silvia.buehn@landrat-samt-pirna.de),
- Katrin Steinberg von der Polizeidirektion Dresden (E-Mail: Katrin.Steinberg@polizei.sachsen.de)